



Kurzmeldungen Pflanzenschutz vom 4. September 2024 – Ackerbau

Raps

Erdfloh

→ **Datenblätter Ackerbau 6.5.3**

Der Einflug der grossen Rapserrdföhe hat erst in Einzelfällen angefangen. Erdfloh-Frassschäden sind typische runde Löcher inmitten vom Blatt.

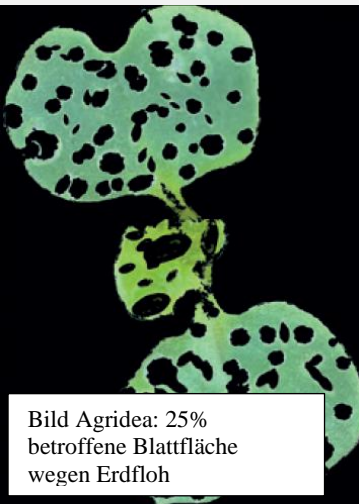


Bild Agridea: 25% betroffene Blattfläche wegen Erdfloh

Die **offizielle Schadschwelle lautet**: mehr als 50 Prozent befallene Pflanzen mit mind. 25% betroffener Blattfläche im Keimblattstadium (Siehe Bild). Um zu beurteilen ob der Befall das Überleben der Pflanzen beeinträchtigt:

- Sind die Keimblätter, stark angegriffen?
- Ist die Anzahl kräftiger Pflanzen pro m² ungenügend? also < 25 Pflanzen / m²

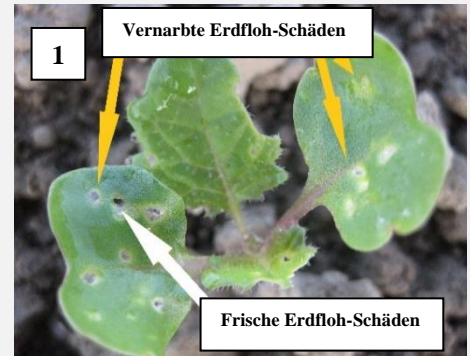
- Sind die Pflanzen in ihrem Wachstum gehemmt? (z.B. durch verkrusteten Boden, fehlendes Wasser, starke Phytotoxizität) oder ob die Erdfloh-Schabstellen gut verheilen (vernarben & verwachsen)

Achtung, Erdfloh nicht mit **Schneckenschäden** verwechseln

Wichtig: Mit der Spritzung gegen den erwachsenen Erdfloh können

Auswinterungsschäden durch Larven nicht immer verhindert werden, da der Einflug der Adulten und die Eiablage über einen längeren Zeitraum stattfinden. Eine Behandlung der Larven bei kühlen Temperaturen, Ende Oktober bis Mitte November ist gegen Larven effektiv (**siehe Grafik nächste Seite**). Ausserdem sind die einzigen zur Verfügung stehenden Mittel Pyrethroide und diese hochanfällig für Resistenzbildungen (Erfahrungen DE, FR & UK), weshalb mit diesen sparsam umgegangen werden sollte. D.h. im Herbst wenn immer möglich nur eine Behandlung anvisieren.

Nicht vergessen **vor** einer Insektizidbehandlung **aus dem Programm «Verzicht auf Pflanzenschutzmittel» (ehem. Extenso)** auszusteigen und eine **Sonderbewilligung** einzuholen. Das Produkt Karate Zeon hat den geringsten Gewässerabstand (20 m) wegen Abdrift. Spritzfenster anlegen (eine Balkenbreite auf 10-15m Laufmeter). Beachten Sie unbedingt die Anwendungsbedingungen zum Schutz der Gewässer vor Abdrift und Abschwemmung.



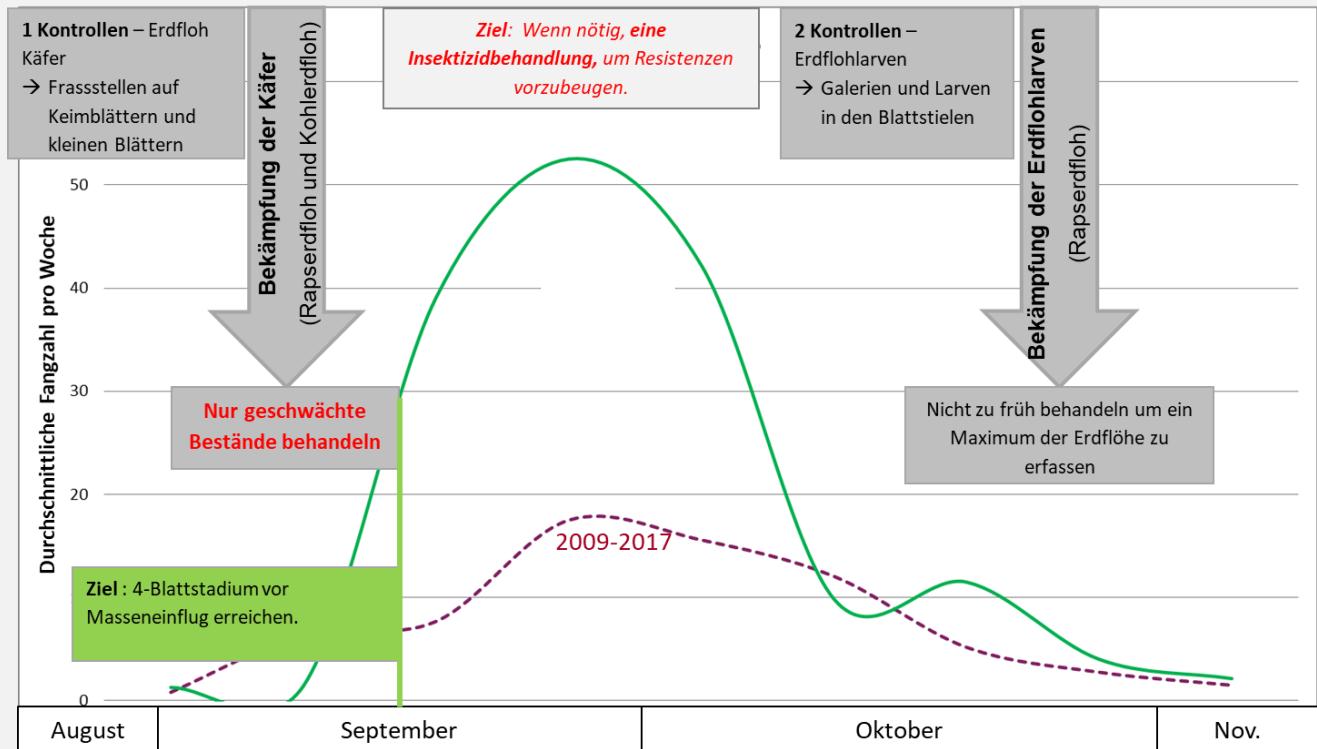
Korrekturbehandlungen mit Herbiziden im Raps

→ **PSM im Feldbau S. 85 & 104**

Gegenüber Unkraut sind neben dem Hacken, sehr wenige Korrekturbehandlungen möglich. Der Einsatz von spezifischen Gräsermitteln wird erst nach dem Auflaufen des Ausfallgetreides aktuell. Wenn eine Behandlung angezeigt ist (mehr als 10 Ausfallpflanzen pro m²), soll das Gräserherbizid unter wüchsigen Bedingungen und bevor der Raps den Boden zu sehr bedeckt appliziert werden. Der Wirkstoff Propyzamide (z.B. Kerb Flo) ist eine interessante Alternative zur Bekämpfung von Windhalm und Ackerfuchsschwanz, welche resistent auf Produkte der Gruppen A + B sind. Zudem wirkt dieses Bodenherbizid gut bei kühlem und feuchtem Boden (<5°C).



Grafik Einflug der grossen Rapserrflöhe



Maiswurzelbohrer

Der Maiswurzelbohrer gehört laut Pflanzengesundheitsverordnung (PGesV; SR 916.20) zu den Quarantäneschädlingen und ist deshalb melde- und die **Bekämpfungspflichtig**. Die wichtigste Massnahme gegen die Ausbreitung des Schädling ist das Anbauverbot für Mais mit Vorfrucht Mais in einem Umkreis von 10 km um den Fangstandort. Die Karte mit den Fundorten 2024 und den abgegrenzten Gebieten wird erst Ende September publiziert, da die Überwachung noch läuft. Planen sie zur Sicherheit kein Mais auf Mais in der Fruchtfolge.

BFF Elemente

Bekämpfung von mehrjährigen Unkräutern

Die Anwendung von Herbiziden mit detektionsbasierter Applikation (Z.b. ARA), zur Bekämpfung von Ackerkratzdisteln, Blacken oder Herbstzeitlosen ist in folgenden Biodiversitätsflächen möglich:

Extensive Wiesen, wenig intensiv genutzte Wiesen, Buntbrachen, Rotationsbrachen, Saum auf Ackerfläche, Ackerschonstreifen, Getreide in weiter Reihe, Nützlingsstreifen.

Für eine Herbizidanwendung mit detektionsbasierter Applikation in Biodiversitätsförderflächen muss vorgängig eine Sonderbewilligung beantragt werden.

Das Team der Verfasser der Kurzmeldungen steht für weiterführende Empfehlungen / Fragen oder zur Erteilung von Sonderbewilligungen zur Verfügung:

- ✓ Jonathan Heyer: 026 305 58 71
- ✓ Alessia Schorro: 026 305 58 75
- ✓ Claudia Degen: 026 305 58 33
- ✓ André Chassot: 026 305 58 65
- ✓ Nadège Wider: 026 305 58 73
- ✓ Fanny Duckert: 026 305 56 17